Bericht von Boofzheim (Le Boat-Hafen) nach Breisach

Kurz vor 9 Uhr, Abfahrt vom Le Boat Hafen retour zum Zugseil der Schleuse zu Ausgang Kanal zum Rhein.

Glücklicherweise hat sich über Nacht das Grünzeug vor dem Schleuseneingang im Kanal verteilt, so dass ich das Zugseil mit ein paar Kurven und der Wende ohne grosse Treibgutansammlungen erreichte. Die Schleuse schaltete auf Vorbereiten, öffnete das untere Tor zur Einfahrt. Passiert habe ich die Letzte Kanalschleuse ohne Probleme bei 2m Hub. Die Weiterfahrt im Kanal mit dem gewohnten Bild, von Grünzeug, welken Blättern und Algeninseln wie bisher. Neu dazu gekommen sind umgefallene Bäume, die bis zur Kanalmitte unter Wasser einige Ausweichmanöver verlangten. Zu guter Letzt mit der Anlegestelle vor der Rheinanschlusschleuse wäre da noch das neue Zugseil zu betätigen; aber leider ist da mit Gewalt (hängenbleiben des Seils am Schiff) der Schaltkasten ausgerissen worden, so dass die Schleuse meinen Wunsch nicht wahrnahm.

Per Funk an die Revierzentrale bat ich um Hilfe. Nach mehreren Telefonaten kam ein Techniker, der mich die Schleuse passieren liess. Ob er das Zugseil im Kanal Zeitnahe repariert, weiss ich nicht, denn das Objekt hängt 4m über dem Wasser im Kanal....

Im Unterwasser der Schleuse Rhinau konnte ich mit Freude feststellen, dass sich kein Graszeug an den Schrauben eingeklemmt hat, denn mit der Drehzahl der Motoren stimmte die Fahrgeschwindigkeit nach alten Erfahrungswerten überein.

Hinter dem Alteisen-Frachter „Allegro“ konnte ich in der Schleuse am letzten Schwimmpoller festmachen. Die Überraschung kam dann bei der Ausfahrt, üblicherweise warte ich bis sich der Schwell des Frachters einigermaßen beruhigt hat, ansonsten durch die Strömungen im Becken die Ausfahrt zum Abenteuer wird. Kurz vor dem Tor schaltete das Ausfahrtslicht auf rot, das Tor begann sich zu schliessen..... Dauerhorn und bremsen mein Hilfeschrei, bis sich die Tore nochmals öffneten, und ich ohne eingeklemmt zu werden die Schleuse verlassen konnte....

Bei der nächsten Schleuse Gamsheim, per Funk Anruf, mit einer undeutlichen, Sprache einer scheinbar gestressten Schleusienne, und 4 wartenden Frachtern vor der Schleuse lotste sie mich als 2. Schiff beim kommenden Vorgang in die grosse Schleuse. Ausfahrt ohne Probleme, Slalom durch die drängenden Frachter die vor dem Talschleusen warteten....

Gemütlich mit wenig Gegenströmung auf dem Rhein mit 9 km/h zu Berg bis vor Breisach. Durch das engere Kanalbett mit einer grösseren Gegenströmung (1,5 km/h) in den alten Rhein hinein, um vor den Passagierdampfern in den Hafen von Breisach einzulaufen. Ein sehr guter Platz mit grüner Marke belegte ich um 16:40 bei zunehmender Bewölkung und 30 Grad C. Das war bei weitestem der Ereignisreichste Tag auf der Heimfahrt nach Basel.....